

## VC Kanti auf nach Zypern



Für die Kanti-Spielerinnen, hier am Block gegen die Slowakinnen aus Senica, geht es gleich nach Neujahr weiter. Bild Michael Kessler

**Bereits am Berchtoldstag, am nächsten Sonntag, fliegt das Team des VC Kanti nach Zypern zum 1/16-Final-Hinspiel im Challenge Cup bei Aruji Anorthosis Famagusta.**

**VOLLEYBALL** Die Trainingspause der Kanti-Volleyballerinnen über Weihnachten war nur kurz. Bereits am letzten Montag bat Trainer Andi Vollmer sein Kader wieder zu je zwei Trainings pro Tag in die Sporthallen. Auch heute, am Silvester von 13.30 bis 15.30 Uhr, wie morgen Neujahr (17 bis 19 Uhr) gilt in den Balltrainingseinheiten die volle Aufmerksamkeit der Europacuppartie vom nächsten Dienstag (19 Uhr MEZ) auf Zypern gegen das Team aus Famagusta. Bereits am Sonntag in aller Herrgottsfrühe – Treffpunkt ist um 5.15 Uhr bei der Schweizersbildhalle – geht die Reise los. Nach einem Flug über Wien ist die Ankunft in Larnaca um 14.35 Uhr Ortszeit geplant. Die Kanti-Delegation übernachtet zweimal im Hotel Golden Arch im Spielort Limassol, da Famagusta – im türkischen Teil der geteilten Insel gelegen – seine Heimspiele nicht in der heimischen Stadt austragen kann. Zwei Trainingseinheiten können die Schaffhauserinnen am Montag in der Wettkampfhalle durchführen.

Der VC Kanti hat gemischte Erinnerungen an Zypern. Bereits einmal, im Dezember 2000, hatte er – ebenfalls schon mit Andi Vollmer als Trainer – im Top-Teams-Cup gegen eine Equipe von der Mittelmeerinsel anzutreten. Mit «Pflichtsieg in der Bruchbude» war der SN-Artikel damals überschrieben. «Die Gäste aus der Schweiz hatten in der baufälligen Sporthalle von Limassol vor allem mit den schlechten Bedingungen zu kämpfen. Alt, kalt und dreckig, so beschrieb Präsident Heinz Looser das am Ende jener Saison zum Abbruch bestimmte Objekt.» Sportlich gab es jedoch weder auswärts (25:14, 25:15, 25:18) noch zu Hause Diskussionen über den klaren Erfolg der Schaffhauserinnen, welche die Partie mit der 19-jährigen Pässeuse Véronique Ullmann (heute beim VBC) begannen, da die Chinesin Huijuan Su erst kurz vor Spielbeginn eingetroffen war. Das sind jedoch nur Anekdoten von gestern, heute ist Volleyball auch auf Zypern weit professioneller organisiert. Trainer Vollmer hat bei seiner Video-Analyse vor allem ein Team mit sehr gross gewachsenen Spielerinnen gesehen, das von den sieben Schlüsselpositionen sechs mit Ausländerinnen besetzt hat. Auffällig sind die drei über 1,90 m grossen Russinnen. Einfach wird das Weiterkommen für den VC Kanti gewiss nicht, aber Vollmer hat auch defensive Schwächen ausgemacht. (hcs.)